

Gedämpftes Interesse im LEH

Der europäische Schlachtrindermarkt bleibt auch nach dem Wechsel in ein neues Wirtschaftsjahr in Deutschland weitgehend ausgeglichen – In Niederösterreich ändert sich zu den Vorwochen an den Angebotsmengen bei Schlachtstieren wenig – Aber auch wenn das Angebot nicht zu groß ausfällt, wird der Absatz im Lebensmittelhandel zunehmend schwieriger – Sommerliche Temperaturen und der Start der Urlaubszeit lassen das Kundeninteresse hier sinken – Etwas verbessert hat sich die Nachfrage dagegen in den Tourismusbetrieben – Eine weitere Woche konnte für Stiere keine Preissteigerung erzielt werden – In Deutschland stieg das Stierangebot mit dem neuen Wirtschaftsjahr weniger stark als erwartet

worden war – Aufgrund dieser weiterhin geringen Angebotslage konnten sich die Schlachtunternehmen mit ihren Abschlagsforderungen nicht durchsetzen und die Preise blieben zumeist unverändert, Zustimmung zu höheren Preisen für das knappe Kuhangebot gab es aber nicht – Auch in Österreich wird es schwieriger, höhere Kuhpreise durchzusetzen – Bei knappem Angebot und guten Absatzmöglichkeiten geht der Preistrend nach oben, aber ohne Einigung mit allen Abnehmern – Um drei Cent verbessern konnte sich die Notierung für Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlte für Schlachtstiere der Klasse U in der Woche ab 24. Juni einen Basispreis von 4,71 € und der Klasse R von 4,64 € pro kg USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 28/2024
 In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	– bis –	– bis –	4,54 bis 4,85
U	– bis –	– bis –	4,47 bis 4,78
R	– bis –	– bis –	4,40 bis 4,71
O	– bis –	– bis –	3,53 bis 4,03
P	– bis –	– bis –	3,46 bis 3,96

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preis sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt – €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse I (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,13 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 2,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 28/2024
 Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	7,40
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	5,60
Bio-Austria Qualitätsochsen	unter 30 Monate	Kl. R3	5,45
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 30 Monate	Kl. R3	5,45
Bio-Kühe	bis 420 kg	Kl. R3	3,85 bis 4,40

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Zwettl am 02.07.2024

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	26 Stk.	72 kg	6,61 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	männl.	32 Stk.	86 kg	5,76 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	männl.	42 Stk.	95 kg	6,14 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	49 Stk.	105 kg	6,52 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	19 Stk.	115 kg	6,23 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	20 Stk.	130 kg	6,05 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	7 Stk.	72 kg	4,17 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	weibl.	5 Stk.	84 kg	5,82 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	weibl.	7 Stk.	96 kg	5,35 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	7 Stk.	105 kg	5,19 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	4 Stk.	117 kg	5,20 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	3 Stk.	128 kg	5,13 €/kg
Kreuzung	männl.	32 Stk.	108 kg	6,02 €/kg
Kreuzung	weibl.	21 Stk.	97 kg	5,73 €/kg
Brown Swiss	männl.	1 Stk.	75 kg	2,00 €/kg
Schwarzbunte	männl.	1 Stk.	77 kg	1,30 €/kg
Gesamt		278 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	3 Stk.	127 kg	4,18 €/kg
Gesamt		3 Stk.		

Kälbermarkt in Bergland am 04.07.2024 siehe Rückseite

Information in eigener Sache

Mit 1. Juli 2024 wurde das Preistelefon zum Marktbericht der NÖ Landwirtschaftskammer eingestellt. Die Preise zum Schweine-

und Rindermarkt finden Sie zur gewohnten Zeit auf der Homepage der NÖ LK unter www.noe.lko.at im Bereich Markt & Preise.

KALBINNENPREIS



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen;
 Die aktuellen Marktpreise sind unter www.noe.lko.at abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	08.07. - 14.07.	k.E.	(k.E.)
Schlachtschweine Basispreis	04.07. - 10.07.	2,10 €	(2,15 €)
ÖHYB-Ferkel	08.07. - 14.07.	3,95 €	(4,10 €)

RINDER- UND SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 26/2024
 In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport...)

	Stk.	Österreich		Niederösterreich	
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	1 075	5,01 (+0,02)	178	4,98 (± 0,00)
	R3	294	4,93 (-0,02)	63	4,89 (-0,04)
	E-P	3 299	4,98 (+0,02)	698	4,94 (-0,01)
Kühe	R3	289	4,24 (±0,00)	53	4,14 (-0,09)
	O3	104	3,87 (+0,01)	22	3,72 (-0,17)
	E-P	1 752	4,05 (+0,03)	291	4,06 (± 0,00)
Kalbinnen	U3	310	4,99 (+0,05)	61	4,99 (+0,03)
	R3	330	4,87 (+0,01)	72	4,79 (-0,05)
	E-P	1 104	4,87 (+0,04)	210	4,83 (-0,03)
Schweine	S	43 811	2,46 (+0,01)	6 583	2,49 (± 0,00)
	E	18 114	2,36 (+0,01)	2 902	2,38 (-0,01)
	U	1 024	2,24 (+0,07)	164	2,15 (± 0,00)
	S-P	63 001	2,43 (+0,01)	9 652	2,45 (-0,01)
Kälber	E-P	216	6,69 (+0,07)	–	–
Jungrinder	E-P	109	5,34 (-0,30)	–	–

Milchpreisdelle im Mai

Anfang Juli ist von den in NÖ tätigen Molkereien keine Veränderung der Auszahlungspreise bekanntgegeben worden – Die Gemündner Molkerei verlaubbarte für Juni Preise von 47,30 Cent/kg netto für GVO-freie Qualitätsmilch und 53,50 Cent für Biomilch – Der aktuellste von AMA ermittelte österreichische Milchpreis liegt für Mai vor und beläuft sich im Mittel auf 49,19 Cent/kg netto (4,2 % Fett, 3,4 % Eiweiß) – Das bedeutet zum Vormonat ein Minus von 0,29 Cent, die Aufwärtsbewegung der letzten Monate konnte sich im Mai somit nicht fortsetzen – Vom

Rückgang sind GVO-freie Qualitätsmilch (47,10 Cent/kg) und Biomilch (54,45 Cent/kg) in gleichstarkem Umfang betroffen – Da auch die Milchhaltsstoffe rückläufig sind, fiel das Minus beim Milchpreis nach natürlichem Fettgehalt mit 0,45 Cent auf 48,95 Cent/kg noch etwas stärker aus – Auch auf EU-Ebene traf die Erwartung einer leichten Preissteigerung zum April nicht ein – Der EU-Durchschnittspreis sank im Mai um 0,19 Cent auf 45,90 Cent/kg – Für Juni wird sowohl in Österreich als auch EU-weit wieder ein leichter Anstieg der Preise erwartet.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise <small>In Euro per Tonne, netto</small>	EEX Leipzig	KW 27/2024	Vorwoche	Änderung
Butter				
	Juli 2024	6 642,60	6 706,40	- 0,95 %
	August 2024	6 601,60	6 746,40	- 2,15 %
	September 2024	6 590,00	6 764,60	- 2,58 %
Magermilchpulver				
	Juli 2024	2 429,00	2 467,80	- 1,57 %
	August 2024	2 451,80	2 502,80	- 2,04 %
	September 2024	2 469,20	2 534,20	- 2,56 %
Flüssigmilch				
	Juli 2024	45,09	45,06	+ 0,06 %
	August 2024	45,49	45,38	+ 0,25 %
	September 2024	45,99	46,03	- 0,08 %

FERKELPREIS



Abschlag bei Schweinepreis

Die Entwicklungen am EU-Schlachtschweinemarkt verliefen zuletzt unterschiedlich – Besonders in Deutschland ist es zu einem Stimmungsumschwung gekommen – Zwar hat sich am kleinen Angebot an Lebend-schweinen nichts geändert, aber der Druck vom Fleischmarkt hat sich deutlich verstärkt – Denn die Fußball-Europameisterschaft konnte am schleppenden Fleischabsatz nichts grundlegendes ändern und das wenig grillfreundliche Wetter tat sein Übriges – So gab die Schweinenotierung nach noch höheren Forderungen zuletzt um zehn Cent nach – Im weiteren werden die Preise aber wieder stabil gesehen – Unverändert blieb die Notierung in Dänemark – Im Süden Europas wird durch die Urlaubszeit mit neuen Absatzimpulsen gerechnet – So konnten die Preise in

Spanien, wo eine Hitzewelle das Angebot zusätzlich schmälert, leicht steigen – Am italienischen Markt sind die Preise unverändert – In NÖ bleibt es bei einer konstanten Nachfrage nach Lebendtieren, die angespannte Situation in der Fleischvermarktung hat sich aber noch verschärft und für eine Einlagerung ist das Preisniveau zu hoch – So setzte sich diese Woche die Fleischseite mit ihren abschlägigen Forderungen durch – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 4. Juli 2,10 € (-5 Cent) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,36 € (-5 Cent) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 27. Woche bei 2,29 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für ÖHYB-Ferkel beträgt seit 7. Juli (28. Woche) 3,95 € (-15 Cent) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 28/2024
 Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,67	bis 2,79
Kühe	Klasse R	1,75	bis 1,82
Kalbinnen	Klasse R	2,38	bis 2,54
Schweine			1,83

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,55; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 26/2024;
 Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation		
Lämmer Kategorie I		3,36
Lämmer Kategorie II/III		–
Altschafe/Altwidder		0,67
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten...)		
Lämmer Kategorie I		7,09
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)		7,74

Ferienbeginn dämpft Absatz

Mit dem Beginn der Ferien und den ersten echten Sommertagen hat sich der Eierabsatz im Großhandel wie üblich etwas abgeschwächt – Angebotsseitig sind besonders kleine Eier reichlich vorhanden, was auf Umstellungen und

hitzebedingt geringere Futtermittelnachfrage zurückzuführen ist – Die Preise für Verarbeitungseier aus Boden- und Freilandhaltung zogen leicht an, die Preise für Freischeier und Bioverarbeitungseier sind unverändert.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 27/2024
 In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	28,00 bis 33,00	
Bodenhaltung	23,00 bis 27,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00 bis 29,00	23,50 bis 28,00
Bodenhaltung	22,00 bis 24,50	19,50 bis 22,50

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noel.lko.at

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Ruhe am Kassamarkt

Die internationalen Getreidenotierungen verzeichneten bis Freitag relativ wenig Bewegung, wozu auch der Unabhängigkeitstag in den USA beigetragen hat – Zum Wochenbeginn sorgte ein Wetterumschwung mit ergiebigen Niederschlägen sowie der zügige Erntefortschritt in den USA dann aber für eine Abwärtsbewegung – In Russland wurden die Prognosen zur Weizenernte um 3,4 Mio. Tonnen auf 84,1 Mio. Tonnen nach oben korrigiert (aber 2023: 92 Mio. Tonnen) – Mit diesen besseren Aussichten und der laufenden Ernte geht es mit den russischen Exportpreisen weiter bergab – In Europa ist die sinkende Qualität der französischen Weizenbestände ein Thema – Statt 81 Prozent im Vorjahr, werden aktuell nur mehr 58 Prozent der Bestände als top bewertet – Noch schlechter fällt die Bewertung für die französische Gerste aus – Dennoch folgte die Euronext in Paris dem insgesamt schwächeln-

den Marktumfeld – Der September-Weizenkontrakt gab zur Vorwoche um 3,9 Prozent auf 221,25 €/t nach – Durch die Entwicklung bei Weizen und die für den US-Maisgürtel ebenfalls positiven Wetterprognosen kam auch Mais wieder unter Druck – Im Wochenvergleich verbesserte sich der November-Maiskontrakt aber um 0,7 Prozent auf 207,50 €/t – In Österreich setzt sich die Weizenernte langsam und mit größeren Ertragsunterschieden fort – Die Proteinwerte fallen eher unterdurchschnittlich aus – Da sich die Aufkäufer einen vollständigeren Marktüberblick verschaffen wollen, bleibt es an der Produktenbörse Wien ruhig – Weichweizen pausiert am Kursblatt – Futtergerste blieb mit 150 €/t zur Letztnotierung unverändert – Futtermais gab um 2€/t auf 198 €/t wieder leicht nach – Aus der neuen Ernte wird österreichischer Durumweizen mit 76 kg Hektolitergewicht mit 240 €/t ausgewiesen.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 03.07.2024
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	150
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.		192
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG)	198
Rapssaat	40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	–
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	–
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	–
OO Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	–
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 04.07.2024
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 76 kg/hl	–
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 76 kg/hl	–
Mais f. Futterzwecke	lose	290 bis 310

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 27/2024	Vorwoche	Änderung
Raps			
August 2024	497,90	468,10	+ 6,37 %
November 2024	505,45	476,50	+ 6,08 %
Februar 2025	508,05	481,85	+ 5,44 %
Weizen			
September 2024	226,85	223,75	+ 1,39 %
Dezember 2024	234,10	231,55	+ 1,10 %
März 2025	237,65	235,00	+ 1,13 %
Mais			
August 2024	211,50	209,00	+ 1,20 %
November 2024	206,70	204,60	+ 1,03 %
März 2025	210,60	208,60	+ 0,96 %
Kartoffel, Eurex			
November 2024	17,50	17,50	± 0,00 %
April 2025	39,44	39,78	- 0,85 %

MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für August 2024
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 27. Woche	€/t, netto	498
Erzeugerpreis 27. Woche	€/t, netto	458
Erzeugerpreis 26. Woche	€/t, netto	428

Winterzwiebel mit hoher Qualität

Die Marktlage bei österreichischem Zwiebel wird vom anhaltend großen Winterzwiebelangebot dominiert – Zwar gibt es immer noch Parteien mit vielen Schossern, aber sonst ist die Qualität des Winterzwiebels in diesem Jahr als sehr hoch einzustufen – Die kühlen Erntetemperaturen haben für eine schöne Schalenausbildung gesorgt – Die Vermarktung

konzentriert sich weiter auf das Inland, wo das Geschäft auf saisonal üblichem Niveau verläuft – Die ruhige Exportsituation setzt sich ebenfalls fort – Zur Vorwoche haben sich die Preise kaum verändert – Für mittelfallenden Zwiebel der neuen Ernte, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität meist 30,- bis 33,- €/100 kg bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, Ernte 2024	30 bis 33
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, Ernte 2024	70 bis 80
Frühkraut	weiß, je Stück	45 bis 55

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 30.06.2024 bis 07.07.2024
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Eisbergsalat, Stk.	1,50 bis 1,55
Gelbe Rüben, kg	1,00 bis 1,10
Gemüsepaprika, Stk.	1,55 bis 1,60
Karotten, Stk.	0,81 bis 1,20
Kohlrabi, Stk.	0,60 bis 0,75
Kopfsalat, Stk.	0,63 bis 1,00
Paradeiser, kg.	3,50 bis 3,88
Radieschen, Bund	0,70 bis 0,85

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je kg, netto

Kirschen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	7,00 bis 12,00
Pflirsche	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,80 bis 3,00
Marillen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	4,50 bis 7,00
Himbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	8,00 bis 14,00
Heidelbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	10,00 bis 13,00

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 27/2024
Hochdruckpresse Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ			
Wiesenneu	konventionell, in Großballen	220 bis 250	
Wiesenneu	biologisch, in Großballen	240 bis 270	
Stroh	in Großballen, Ernte 2023	160 bis 180	
Erzeugerpreis ab Hof			
Wiesenneu	konventionell, in Großballen	160 bis 190	
Wiesenneu	biologisch, in Großballen	180 bis 210	
Stroh	in Großballen, Ernte 2023	110 bis 120	
Richtpreis			
Rundballensilage	je Ballen	32 bis 38	

FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 25/2024
Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2023 ab Keller in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

Niederösterreich	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
	0,80 bis 0,90	–

FRÜHKARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für runde Sorten, exkl. USt.



Frühkartoffel weiter im Fokus

Bundesweit laufen die Rodearbeiten beim österreichischen Frühkartoffelmarkt auf Hochtouren – Die wüchsige Witterung sorgt in allen Landesteilen für gut durchschnittliche Erträge – Entsprechend umfangreich ist die Versorgungslage, zudem in den reinen Frühkartoffelgebieten auch in den nächsten Wochen noch Mengen zu vermarkten sind – Angesichts dieses großen Angebots wird in NÖ bei der Vermarktung der Anschlussorten verstärkt Wert auf die Schaleneigenschaften der Knollen gelegt werden – Derzeit steht

noch die Räumung von Flächen mit Frühsorten im Mittelpunkt – Mit Beginn der Urlaubs- und Ferienzeit haben sich die Verkaufsmengen leicht verringert – Zur Marktentlastung wird daher neben dem Inlands- auch bereits der Exportmarkt bearbeitet – Der Druck auf die Erzeugerpreise hält an, die Abschläge haben sich diese Woche aber verringert – In Niederösterreich wurden zu Wochenbeginn meist 30,- €/100 kg bezahlt – In Oberösterreich lagen die Erzeugerpreise zuletzt bei 35 bis 40,- €/100 kg.

FRÜHKARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis
In Euro je dt, netto, zu Wochenbeginn

3. bis 6. Juli 2024	30 bis 35
8. und 9. Juli 2024	30

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Bergland am 04.07.2024

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	66 Stk.	73 kg	6,50 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	männl.	52 Stk.	87 kg	6,50 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	männl.	81 Stk.	95 kg	6,55 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	68 Stk.	105 kg	6,69 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	55 Stk.	114 kg	6,48 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	66 Stk.	134 kg	6,01 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	7 Stk.	68 kg	4,42 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	weibl.	10 Stk.	86 kg	5,20 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	weibl.	13 Stk.	96 kg	5,57 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	8 Stk.	107 kg	5,09 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	6 Stk.	116 kg	5,30 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	6 Stk.	124 kg	5,29 €/kg
Kreuzung	männl.	33 Stk.	102 kg	6,34 €/kg
Kreuzung	weibl.	24 Stk.	92 kg	5,47 €/kg
Sonstige Rassen	weibl.	1 Stk.	132 kg	5,80 €/kg
Gesamt		496 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	4 Stk.	162 kg	4,38 €/kg
Fleckvieh	weibl.	4 Stk.	105 kg	4,13 €/kg
Kreuzung	männl.	3 Stk.	226 kg	4,09 €/kg
Schwarzbunte	männl.	1 Stk.	119 kg	2,00 €/kg
Gesamt		12 Stk.		

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 25/2024
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. ¹⁾ in der Decke ohne Haupt

Reh ¹⁾	über 12 kg	3,50 bis 4,50 €/kg
	8 bis 12 kg	2,50 bis 3,50 €/kg
	6 bis 8 kg	1,50 bis 2,50 €/kg
Rotwild ¹⁾		2,00 bis 3,00 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,50 bis 2,00 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	1,00 bis 1,50 €/kg
Gämsen ¹⁾		4,00 bis 5,00 €/kg

Nächste Printausgabe am 25. Juli

Bei der aktuellen Ausgabe der Bauernzeitung handelt es sich um eine Doppelnummer. Daher erscheint der Marktbericht der NÖ Landwirtschaftskammer erst am 25. Juli

wieder in gedruckter Form. Unter www.noel.lko.at im Bereich Markt & Preise können aber auch in der kommenden Woche alle aktuellen NÖ Marktinformationen abgerufen werden.